

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1405/2012 zur Sitzung am 05.09.2012

**Neu zu erstellende Spielplätze im Wohngebiet Gonsenheimer Sand
(ödp/Freie Wähler)**

Im Wohngebiet Gonsenheimer Sand ist im Bebauungsplan noch ein Spielplatz am Ende der Pfarrer Brantzen Straße ausgewiesen, der nach Beendigung der Bau-
maßnahmen Pont du Clair und in der Agnes Karll Straße erstellt werden muss. Im
Zuge der Umwidmung des Kita-Bereiches (Maria-Sibylla-Merian-Straße/Pfarrer
Brantzen Straße) soll vor der neuen Wohnbebauung ebenfalls ein Spielplatz entste-
hen. Dabei hat der Bauträger seine Verpflichtung zur Erstellung eines Spielplatzes
an die Stadt abgelöst. Dieses Geld soll in die Mittel zur Erstellung des neuen Spiel-
platzes einfließen. Die Stadtverwaltung hat nun beschlossen, diese Spielplätze nicht
mit Spielgeräten zu bestücken. Als Begründung wird einerseits angeführt, dass man
das informelle Spielen fördern möchte, dass die Bewegung, Phantasie und letztlich
auch die Kreativität der Kinder anregen soll, aber andererseits keine Mittel für die
Kontrolle von Spielgeräten zur Verfügung stünden.

Wir fragen daher an:

1. Was ist unter dem „informellen Spielen“ zu verstehen, das ein freies und indi-
viduelles Spielen ermöglicht und was ist daran pädagogisch so viel wertvol-
ler als das Spielen auf einem Spielplatz mit Spielgeräten?
2. Warum gibt es für diese Spielplätze keine Möglichkeit der Kontrolle der Spiel-
geräte, wo doch in angrenzenden Wohngebieten dies offensichtlich kein
Problem darstellt?
3. Wäre auch eine Kontrolle durch Bürger möglich (Spielplatzpaten) oder ste-
hen dem gesetzliche Regelungen entgegen? Wenn ja, welche wären diese
bzw. welche Voraussetzungen müssten Bürger für eine solche Funktion erfül-
len?
4. Was geschieht mit den Mitteln des Bauträgers? Um welche Summe handelt
es sich? Gibt es einen weiteren Anteil der Stadt oder werden die Mittel nicht
zweckgebunden im Stadtetat vereinnahmt?

5. Würde die Stadtverwaltung im Umkehrschluss einen Spielplatz ohne Spielgeräte als Erfüllung der Verpflichtung des Bauträgers akzeptieren?
6. Wie würden die Spielgeräte bei einem vom Bauträger erstellten Spielplatz kontrolliert?
7. Wurden bei der Planung des Spielplatzes Eltern beteiligt?

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender